

# Vorstellung der Master-Spezialisierung „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Steuerberatung“

16. Oktober 2017,  
Universität Trier

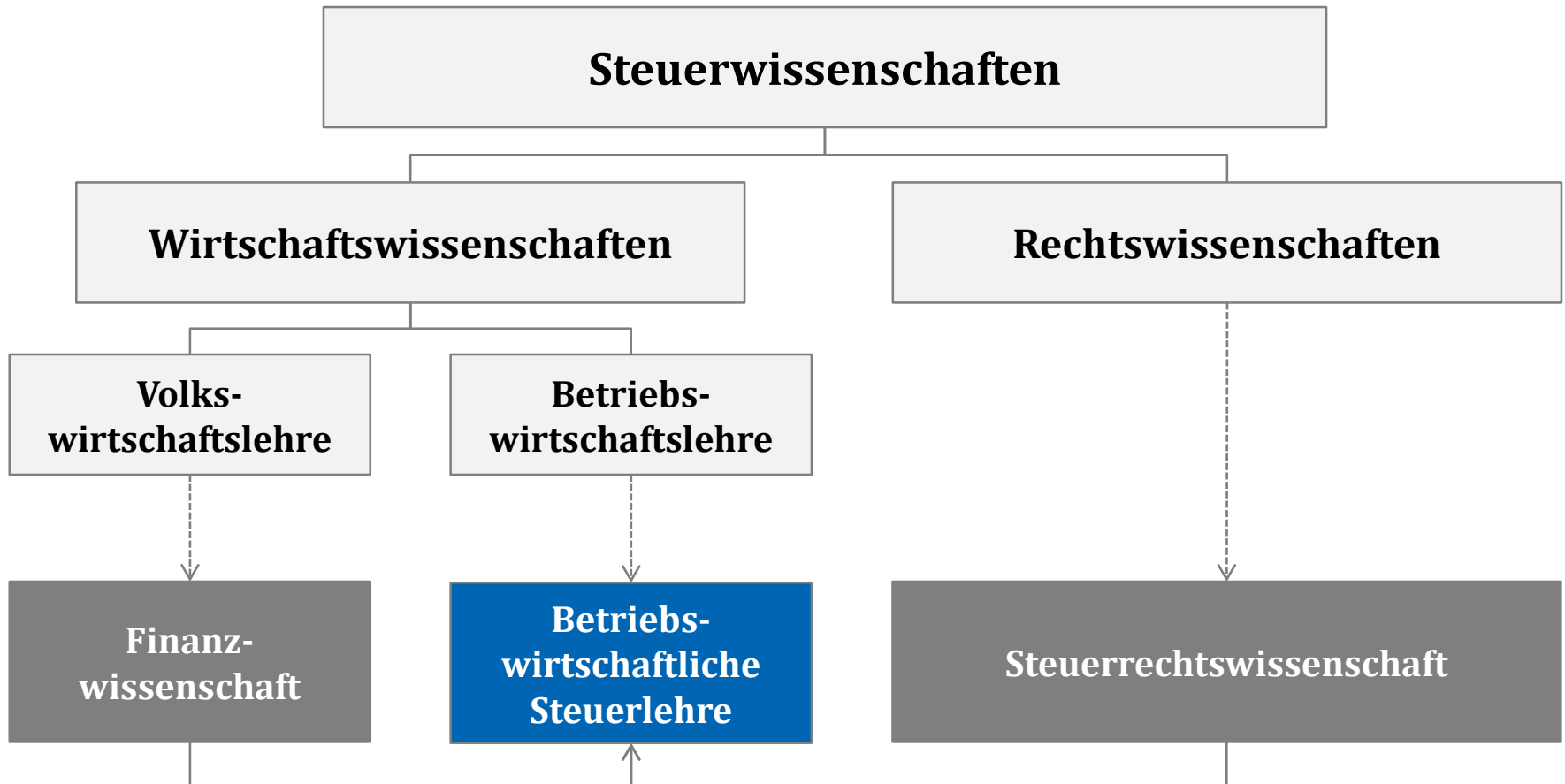
**Univ.-Prof. Dr. Lutz Richter**

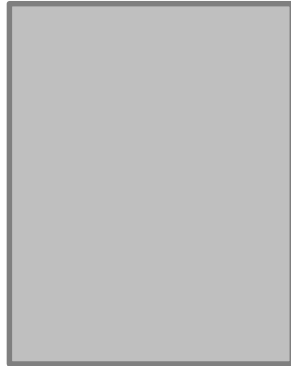
Professur für Betriebswirtschaftslehre,  
insb. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Unternehmensrechnung  
<http://www.bsu.uni-trier.de>

“ Die zunehmende **Lust des Staates**, seinen Lasten mit der **Belastung und wirtschaftspolitischen Steuerung durch Steuern** gerecht zu werden, hat nicht nur zu einer zunehmenden **Belästigung der Steuerpflichtigen** geführt, sondern auch notwendigerweise deren **Lust gefördert**, sich **dieser Last durch steuerliche Steuerungsmaßnahmen zu entziehen.** ”

(*Kußmaul, Heinz*: Die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre als steuerliche Betriebswirtschaftslehre?, StuW 1995, S. 3, im Original nicht hervorgehoben)

# Die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre





Univ.-Prof. Dr.  
*Franz Findeisen*  
(1892-1962)

\* 10.11.1919: Leserbrief „Der Steueranwalt“,  
Frankfurter Zeitung, Abendblatt, S. 2



Eine Privatwirtschaftslehre der Steuern,  
ZHH 1919/1920, S. 163 f.



1923: Unternehmung und Steuer  
(Steuerbetriebslehre), Stuttgart

**„Der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre stellt sich die „[...] die Aufgabe, nach der zweckmäßigsten Form der Besteuerung der Unternehmung zu forschen und vergleichend und kritisch die gegenwärtige Art der Besteuerung der Unternehmung und der Rückwirkung auf die gesamte Betriebswirtschaft darzustellen.“**

*(Findeisen, Franz: Unternehmung und Steuer (Steuerbetriebslehre), Stuttgart 1923, S. III, im Original nicht hervorgehoben)*

**„Geht man vom Namen aus, so ist die betriebswirtschaftliche Steuerlehre eine Lehre von Steuern des Betriebes; oder genauer gesagt, eine Lehre von den Problemen, die durch die Besteuerung für die Betriebe entstehen.“**

*(Wöhe, Günter: Die betriebswirtschaftliche Steuerlehre – eine spezielle Betriebswirtschaftslehre?, ZfbF 1961, S. 50, im Original nicht hervorgehoben)*

**„Der Erkenntnisstand der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre ist [...] der Einfluss der Steuern auf wirtschaftliches Handeln in Einzelwirtschaften.“**

*(Breithecker, Volker: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 17. Aufl., Berlin 2016, S. 111, im Original nicht hervorgehoben)*

# Günter Wöhe – Nestor der deutschen Betriebswirtschaftslehre und Pionier der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre

---



1960-1992: Professor für Betriebswirtschaftslehre, insb. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Treuhand- und Revisionswesen, Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult.  
*Günter Wöhe*  
(1924-2007)

Näheres zu *Günter Wöhe*: <http://www.woehe-portal.de>

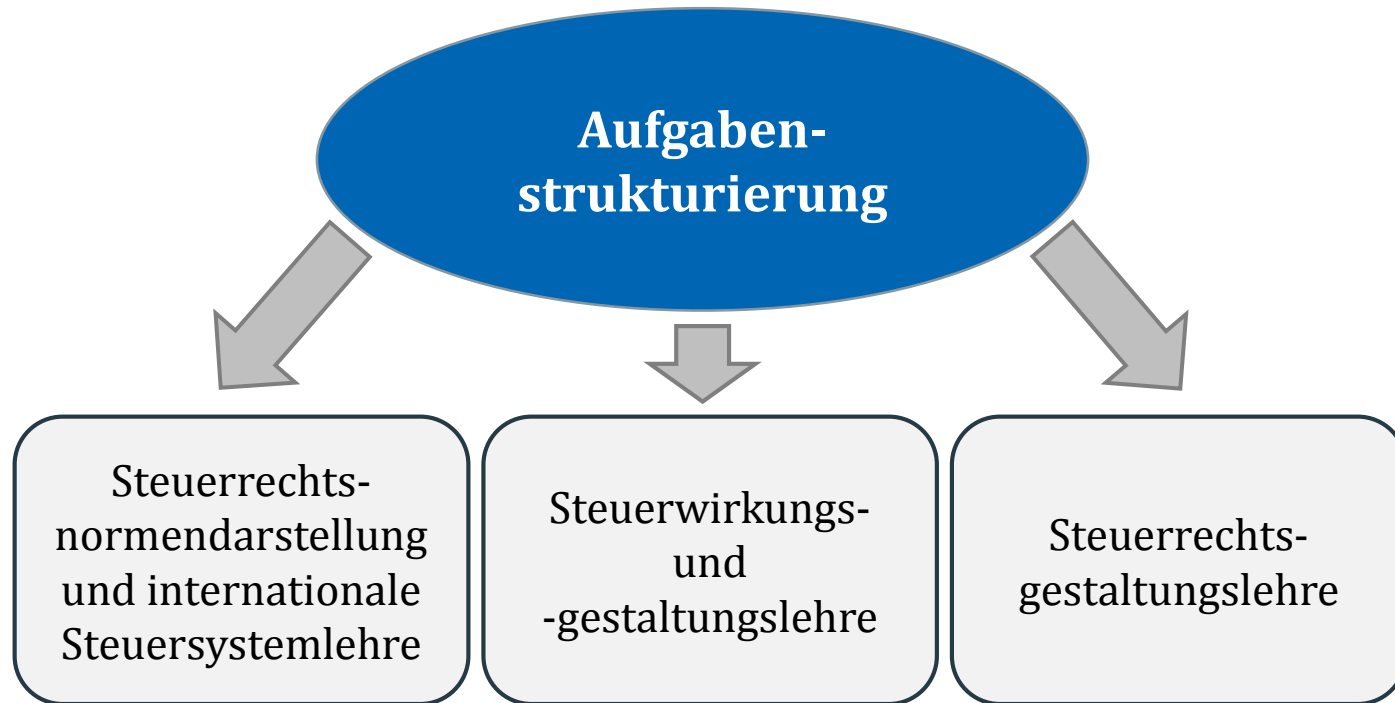


(in Anlehnung an *Wöhe, Günter*: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 21. Aufl., München 2002, S. 18 ff.)



” Wer eine Wirtschaftszweiglehre nicht betreibt, verzichtet damit auf eine mögliche Spezialisierung, erleidet aber keinen Schaden in seiner Grundlagenausbildung. Wer dagegen das Fach betriebswirtschaftliche Steuerlehre nicht wählt, erhält damit eine ***unvollkommene Ausbildung in der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre.*** “

(Wöhe, Günter: Die betriebswirtschaftliche Steuerlehre – eine spezielle Betriebswirtschaftslehre?, ZfbF 1961, S. 70, im Original nicht hervorgehoben)



(in Anlehnung an *Kußmaul, Heinz*: Die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre als steuerliche Betriebswirtschaftslehre?, *StuW* 1995, S. 9 f.)

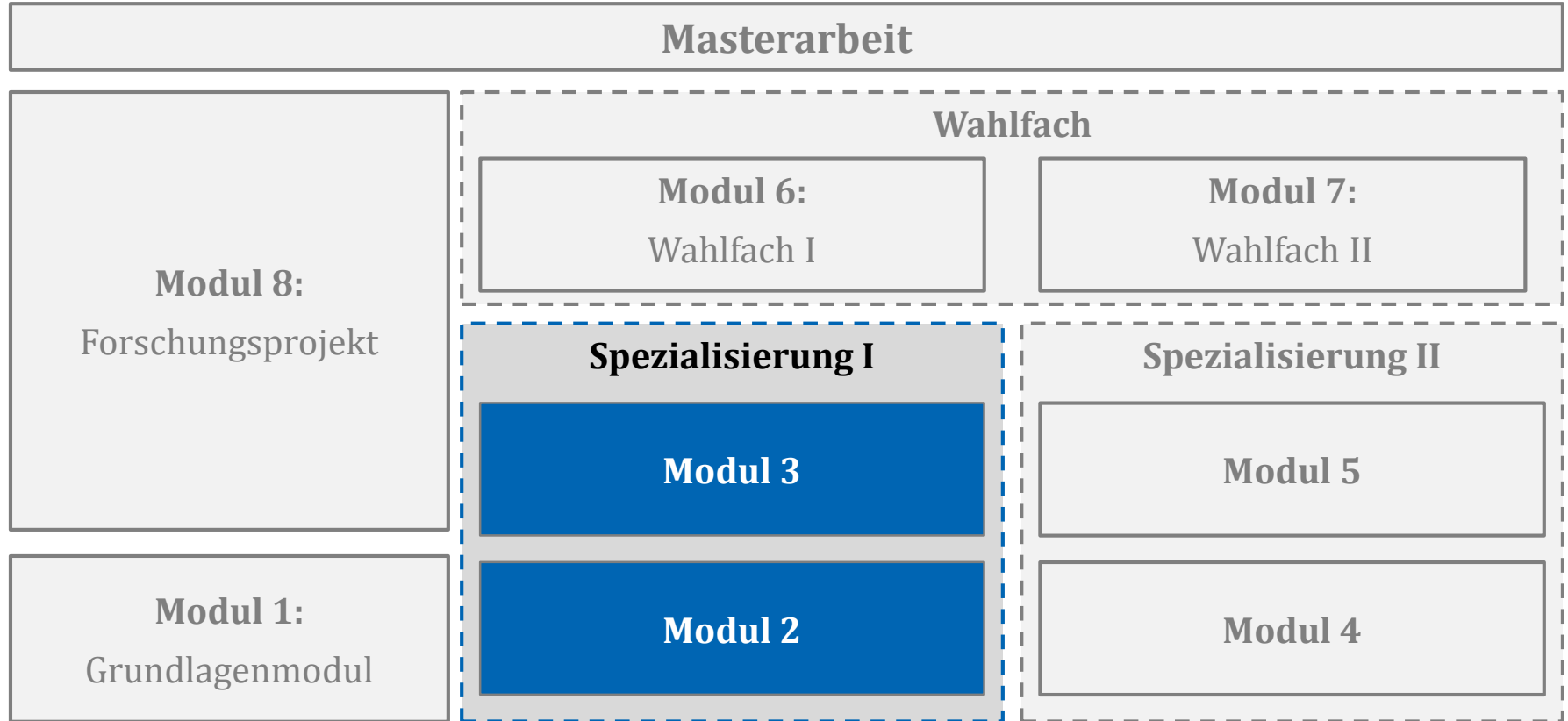
## Steuergestaltungslehre als Steuervermeidungskunde?

” Wenn man in Betracht zieht, dass mit der Schaffung von Lehrstühlen für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre die steuervermeidende Informationsproduktion mit öffentlichen Mitteln finanziert wird, mit deren Hilfe möglicherweise die Absichten der Finanzpolitik in ihr Gegenteil verkehrt werden und der Fiskus durch „Steuertricks“ überlistet wird, so erscheint es durchaus ratsam, die Legitimität der Forschungseinrichtung der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre zu überdenken und die Berechtigung der Einwände zu prüfen. “

(Wagner, Franz W.: Der gesellschaftliche Nutzen einer betriebswirtschaftlichen Steuervermeidungslehre, Finanzarchiv 1986, S. 35)

**Master-Spezialisierung  
„Betriebswirtschaftliche Steuerlehre  
und Steuerberatung“**

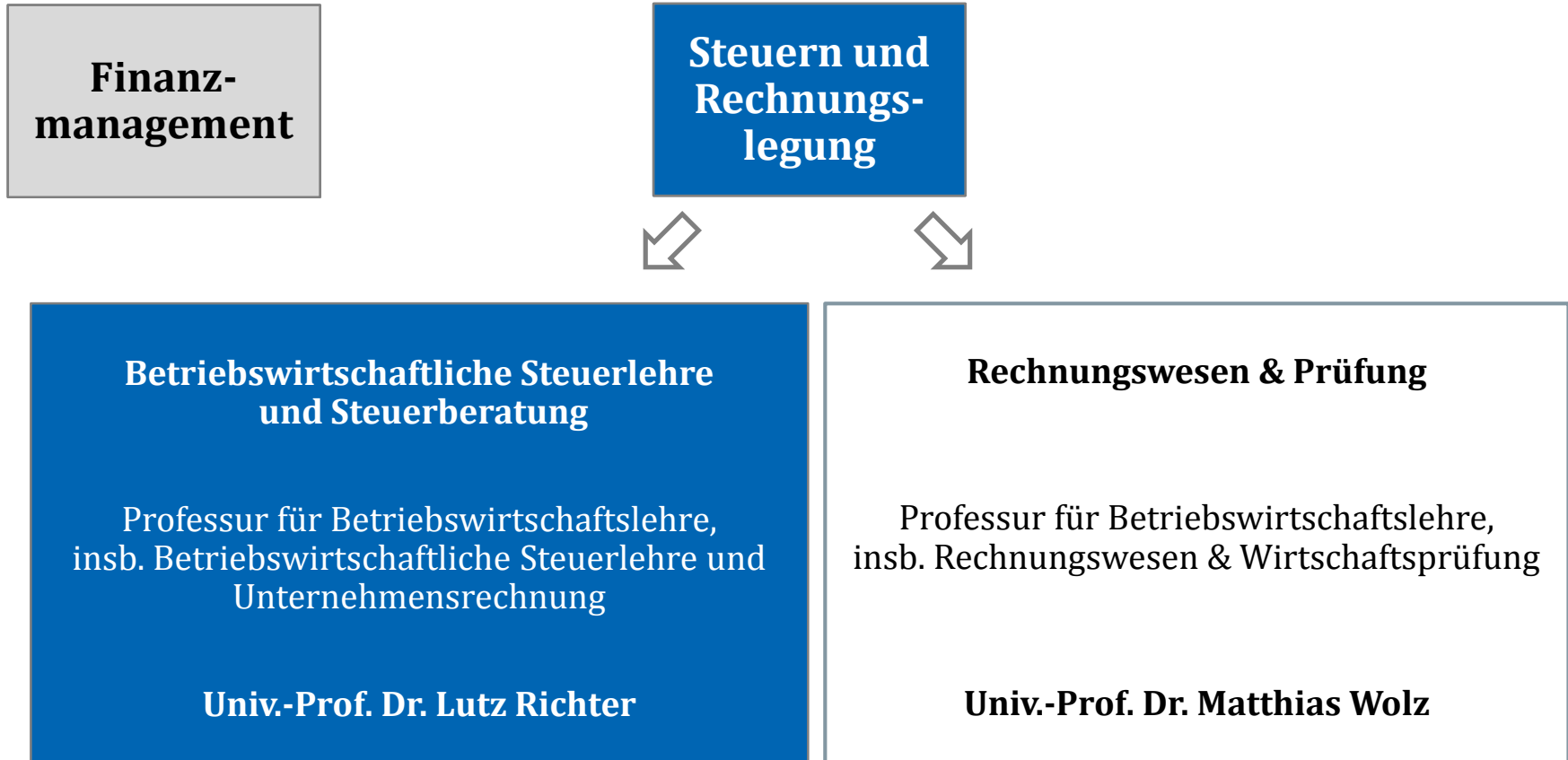
# Modularer Überblick des Master (Betriebswirtschaftslehre/Financial Management)



# Spezialisierungsmöglichkeiten (Master in Betriebswirtschaftslehre)



# Spezialisierungsmöglichkeiten (Master in Financial Management)



# Bestandteile der Spezialisierung „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Steuerberatung“

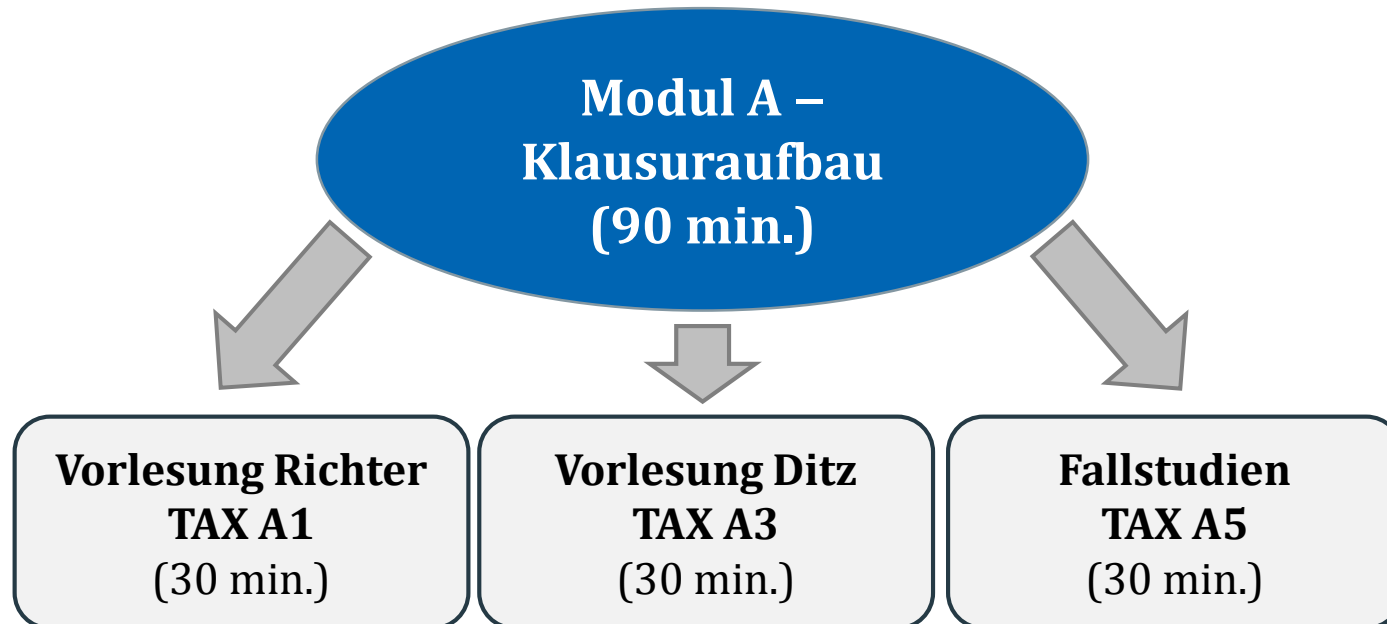
Modul A	Modul B
<b>Nationale Besteuerung</b>	<b>Internationale Besteuerung</b>
1. Fachsemester	2. Fachsemester
Vorlesung und Fallstudien werden <b>jedes Wintersemester</b> angeboten	Vorlesungen und Fallstudien werden <b>jedes Sommersemester</b> angeboten
10 LP	10 LP



- **TAX A1: Besteuerung von Unternehmenszusammenschlüssen und Unternehmensumstrukturierungen**  
(Univ.-Prof. Dr. Lutz Richter)
  - Besteuerung von Konzernstrukturen
  - Gründe für einen Rechtsformwechsel und Grundlagen der Umwandlung
  - Steuerliche Behandlung ausgewählter Umwandlungsvorgänge nach dem UmwStG (Verschmelzung, Einbringung, Formwechsel)
  
- **TAX A5: Fallstudien zu TAX A1**  
(M.Sc. Christian Augel)
  - Festigung und Ergänzung des Vorlesungsstoffs
  - Identifikation steuerlicher Problemstellungen und Erarbeitung von Lösungen anhand verschiedener Fallstudien

- **TAX A3: Besonderheiten der steuerlichen Gewinnermittlung**  
(StB Dr. Xaver Ditz, Partner, Flick Gocke Schaumburg Partnerschaft mbH, Bonn)
  - Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich inkl. Steuerbilanzpolitik
  - Gewinnermittlung durch Einnahmen-Überschussrechnung
  - Wechsel der Gewinnermittlungsart
  - Bedeutung der Besteuerung für das interne Rechnungswesen

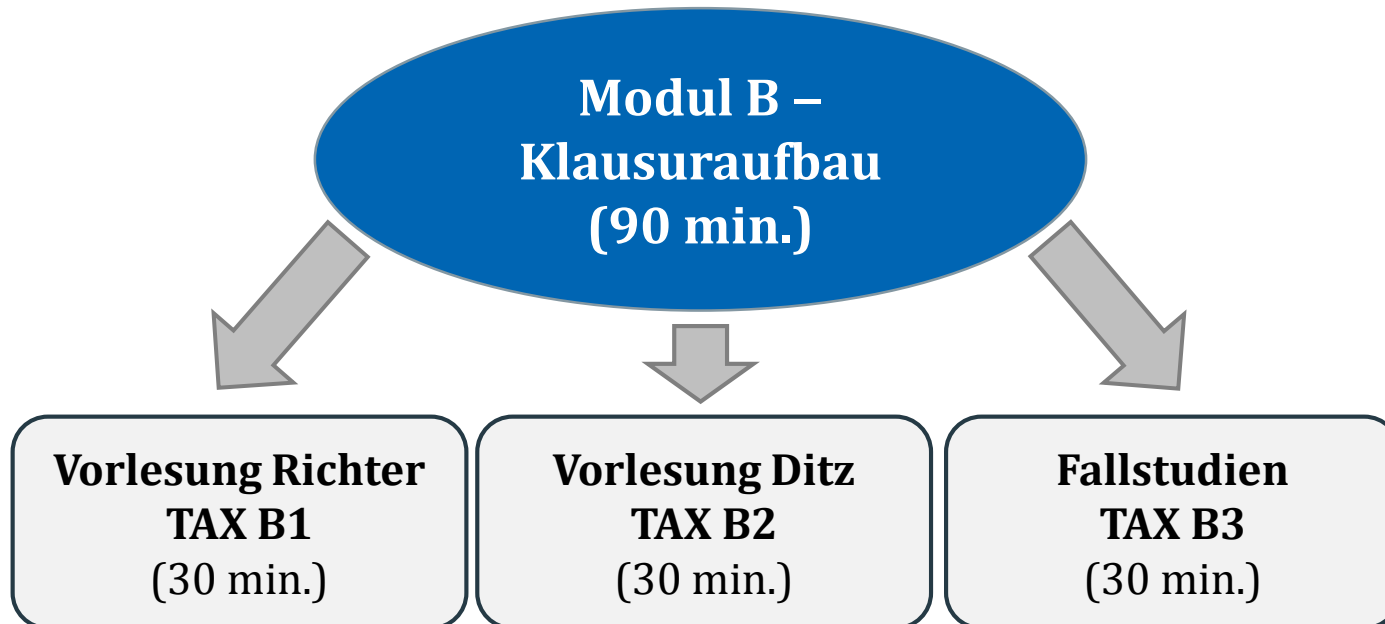
Organisation: zweiwöchentlich stattfindende Blockveranstaltung  
à 2 Doppelstunden



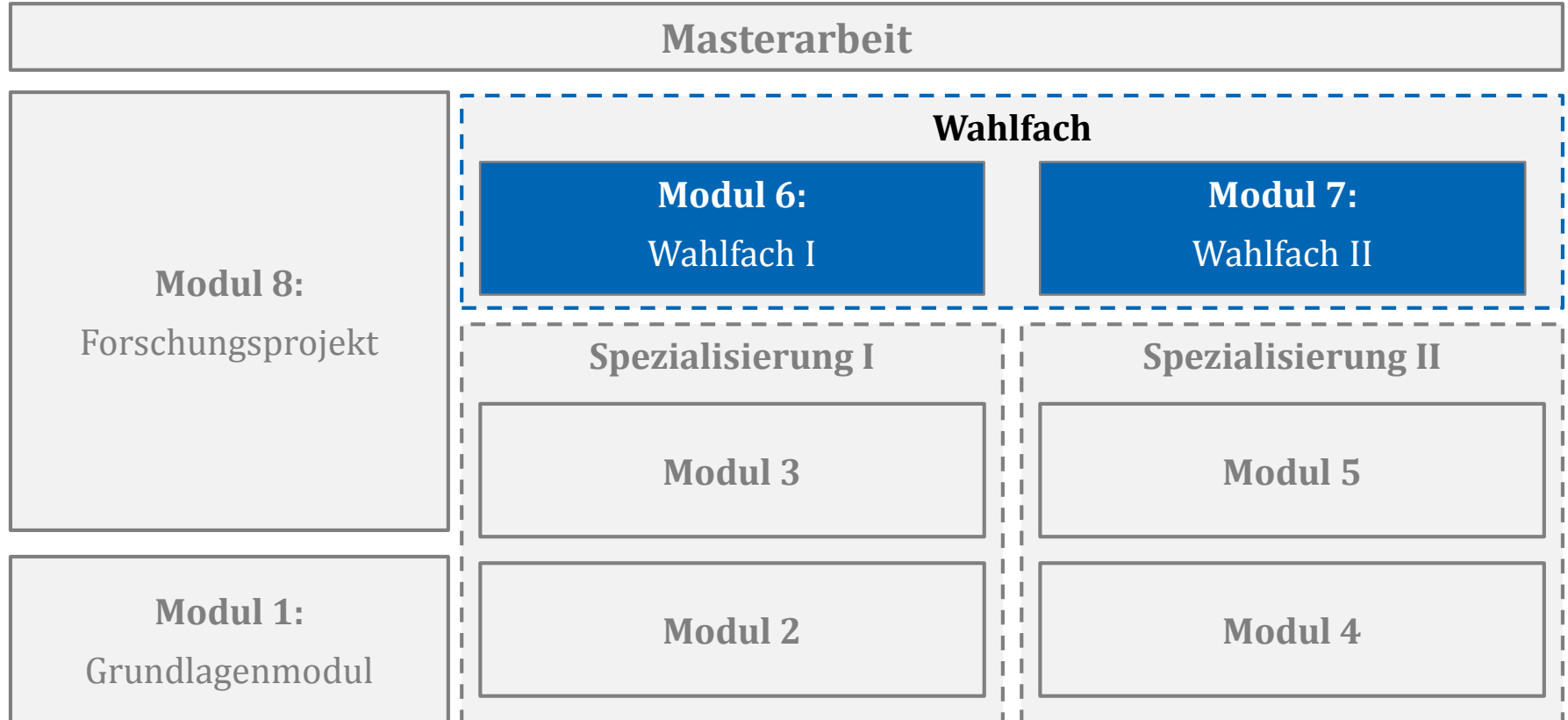
- **TAX B1: Besteuerung der internationalen Unternehmensstruktur**  
(Univ.-Prof. Dr. Lutz Richter)
  - Prinzipien und Begriffe des internationalen Steuerrechts
  - Unilaterale und bilaterale Maßnahmen zur Vermeidung einer Doppelbesteuerung (insb. OECD-Musterabkommen)
  - Maßnahmen seitens Deutschland zur Vermeidung der unangemessenen Ausnutzung des internationalen Steuergefälles
  - Besteuerung von *Outbound*-Strukturen
  - Internationale Steuergestaltung mit Holdingstrukturen
  
- **TAX B3: Fallstudien zu TAX B1**  
(N.N.)
  - Festigung und Ergänzung des Vorlesungsstoffs
  - Identifikation steuerlicher Problemstellungen und Erarbeitung von Lösungen anhand verschiedener Fallstudien

- **TAX B2: Praxis der internationalen Unternehmensbesteuerung**  
(StB Dr. Xaver Ditz, Partner, Flick Gocke Schaumburg, Partnerschaft mbH, Bonn)
  - Betriebstätte im internationalen Kontext – Definition, Gewinnermittlung, Besonderheiten
  - Verrechnungspreise – Grundlagen, Methoden, Ermittlung
  - Internationale Funktionsverlagerungen und Dokumentationspflichten (u.a. *Country-by-Country-Reporting*)

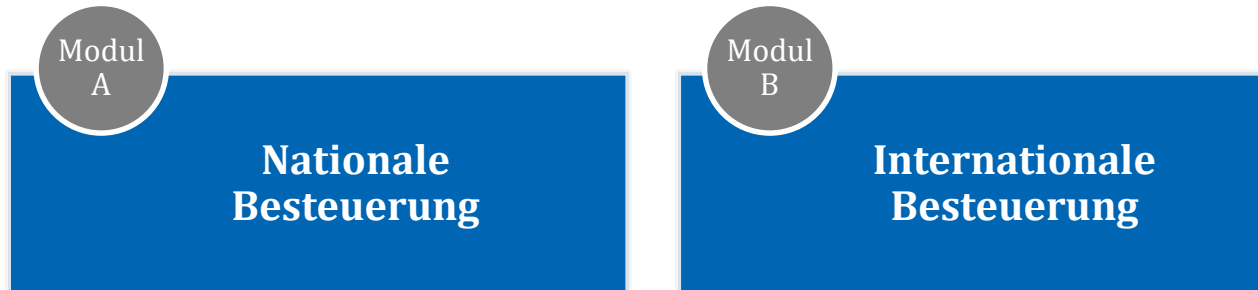
Organisation: zweiwöchentlich stattfindende Blockveranstaltung  
à 2 Doppelstunden



- **Gastvorträge** von Vertretern der „**Big Four**“-Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
  - Deloitte & Touche GmbH
  - Ernst & Young GmbH
  - KPMG AG/KPMG Société coopérative
  
- **Gastvorträge** von Vertretern **mittelständischer** Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
  - Dr. Dornbach & Partner GmbH
  - W+ST Wirtschaftsprüfungs AG & Co. KG
  
- **Kolloquien (halbtägig)** in Kooperation mit Ernst & Young und Bearbeitung von Fallstudien in Kleingruppen (**mit Zertifikatserwerb**)
  - jedes Wintersemester: Ernst & Young GmbH, Düsseldorf
  - jedes Sommersemester: Ernst & Young S.à.r.l., Luxembourg

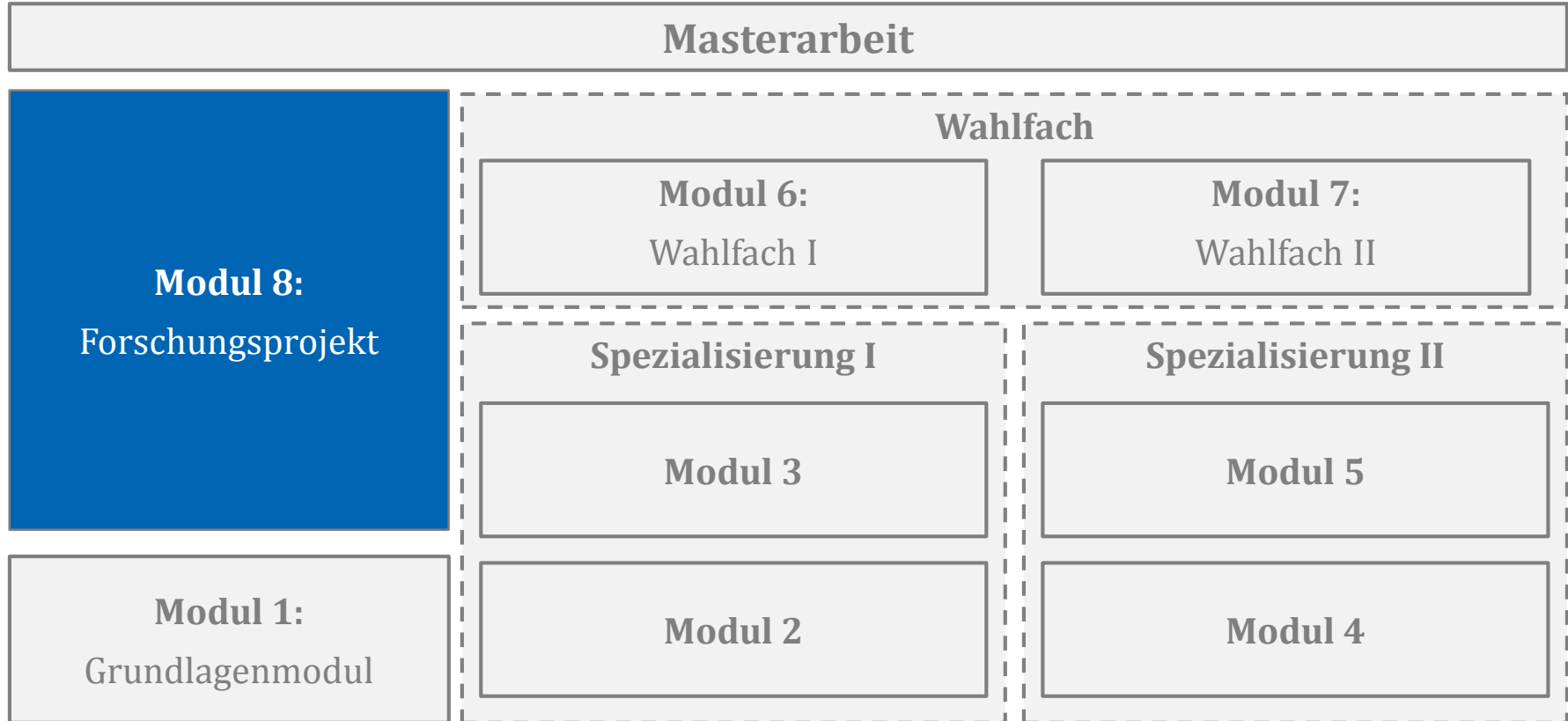






- Die Teilmodule (A und/oder B) einer Spezialisierung können im **Wahlfach** unabhängig voneinander belegt werden, soweit sie **nicht bereits im Rahmen einer Spezialisierung gewählt** wurden.
- Durch die Wahl der **Module A und B** einer Spezialisierung als Wahlfächer lässt sich eine **dritte BWL-Spezialisierung** belegen.

# Forschungsprojekt in „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Steuerberatung“

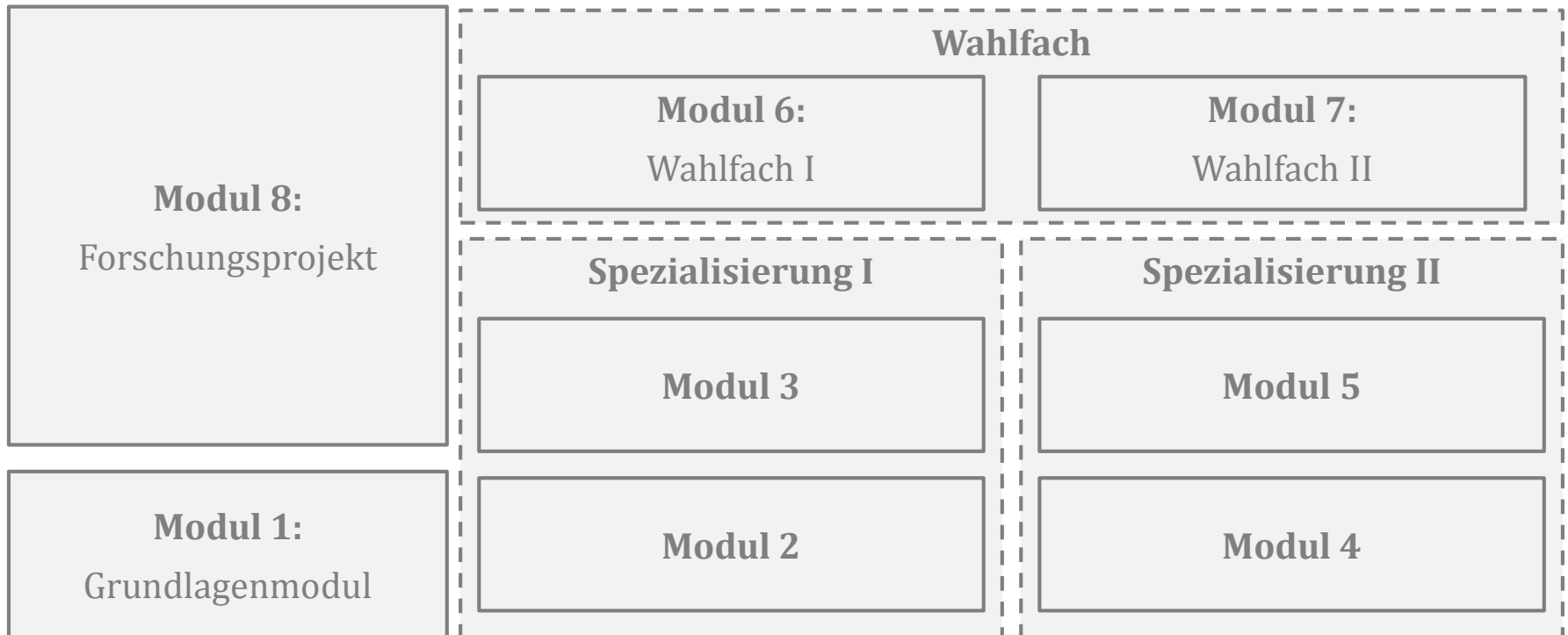


## ■ **Forschungsprojekt**

**(Univ.-Prof. Dr. Lutz Richter und wissenschaftliche Mitarbeiter(innen))**

- zweisemestriges Forschungspraktikum (Beginn stets im Sommersemester)
- **Angebot i.d.R. alle zwei Jahre** im Wechsel mit dem Forschungsprojekt innerhalb der Spezialisierung „Rechnungswesen & Prüfung“
- **Theoretischer Teil**
  - ggf. Anfertigung von (Kurz-)Referaten in Gruppenarbeit über steuerlich relevante Literatur und deren Präsentation
  - Anfertigung einer Gruppenarbeit über eine praxisrelevante aktuelle Themenstellung aus der (internationalen) Steuerberatung (Forschungsmethodik je nach Thema) mit anschließender Präsentation und Verteidigung
- **Praktischer Teil**
  - Anwendungsorientierte und computergestützte Bearbeitung einer Fallstudie (DATEV-Seminar; mit Zertifikatserwerb)
  - Exkursion, Praxisvorträge, Kolloquien (mit Zertifikatserwerb) zu ausgewählten steuerlichen Fragestellungen

## Masterarbeit



„Die Masterarbeit ist eine **schriftliche Prüfungsleistung**. Sie soll zeigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat in **vorgegebener Zeit** eine **begrenzte Aufgabenstellung** aus seinen Studienfächern **mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig lösen** kann. Sie soll einen anderen fachlichen Schwerpunkt haben als das Thema der Bachelorarbeit.“

(§ 15 Abs. 1 Allgemeine Prüfungsordnung für die  
Masterstudiengänge an der Universität Trier  
vom 12.11.2007, geändert am 03.02.2017,  
im Original nicht hervorgehoben)

- » Themen zu aktuellen (vorwiegend internationalen) Fragestellungen und Problem-bereichen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre und Unternehmensrechnung
- » genaue und weitere Informationen zu Organisation und Formalia, vgl. <http://www.bsu.uni-trier.de> → Lehre → Abschlussarbeiten

- **Bereich „Steuern und Rechnungslegung“**
  - Rechnungswesen & Prüfung (**Empfehlung**)  
(Univ.-Prof. Dr. Matthias Wolz)
  
- Die Spezialisierung „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Steuerberatung“ lässt sich jedoch selbstverständlich **mit weiteren Spezialisierungen** sinnvoll kombinieren (abhängig vom gewählten Master)!
  - Finance A und B
  - Finance C und D
  - Entrepreneurship and Innovation Management
  - Business- und Dienstleistungsmarketing
  - ...

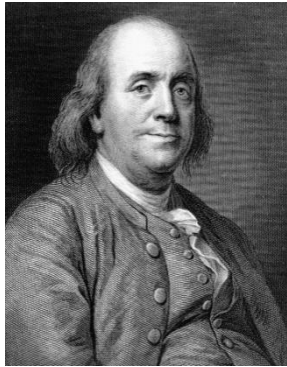
# Berufseinstieg und Karriere

### Warum gerade diese Spezialisierung?

- **Berufsaussichten** (vgl. nur Finanzplatz Luxemburg!)
  - Angestelltenverhältnis: v.a. Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (verschiedene Größen!), aber auch Banken, Finanzdienstleister, Industrieunternehmen und die öffentliche Verwaltung
  - selbstständiger Steuerberater
  
- **Synergieeffekte** aus gemeinsamer Belegung der Master-Spezialisierungen innerhalb des Bereichs „Steuern und Rechnungslegung“



- **anspruchsvoller, verantwortungsvoller und sehr dynamischer Beruf** (in einem teils rasanten Entwicklungen unterliegenden Steuersystem)
- **krisensicherer Beruf** (vgl. nur Finanzmarktkrise)



Benjamin Franklin  
(1706-1790)

„[...] in this world nothing  
can be said to be certain,  
except death and taxes.“

- **Beruf mit großem Leistungsspektrum**
  - Unterstützung und Beratung in Steuer- und Wirtschaftsfragen
  - Erstellung von Jahresabschlüssen, Steuererklärungen etc.
  - Unternehmensberatung (Existenzgründungsberatung)...

## Zulassung zum Steuerberaterexamen

Akademisch 1	Akademisch 2	Praxis
<p><b>Regelstudienzeit von <u>mindestens</u> 4 Jahren...</b></p> <p>...eines wirtschafts- oder rechtswissenschaftlichen Hochschulstudiums oder eines Hochschulstudiums mit wirtschaftswissenschaftlicher Fachrichtung</p>	<p><b>Regelstudienzeit von <u>weniger als</u> 4 Jahren...</b></p>	<p><b>Abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung</b>, z.B. Steuerfachangestellter oder andere gleichwertige Ausbildung</p>
<p><b>2 Jahre praktische Tätigkeit</b></p>	<p><b>3 Jahre praktische Tätigkeit</b></p>	<p><b>10 Jahre praktische Tätigkeit*</b></p>
<p>* bzw. 7 Jahre bei erfolgreich abgelegter Prüfung zum <b>Steuerfachwirt</b> oder zum <b>geprüften Bilanzbuchhalter</b></p>		

# Professur



Univ.-Prof. Dr.  
**Lutz Richter**  
Raum C 413  
l.richter@uni-trier.de  
0651/201-2674



M. Sc.  
**Christian Augel**  
Raum C 425  
c.augel@uni-trier.de  
0651/201-4179



Sekretariat  
**Petra Press**  
Raum C 414  
p.press@uni-trier.de  
0651/201-2674



StBin Dipl.-Kffr.  
**Stefanie Hansen**  
Externe Doktorandin  
stefanie@stb-hontheim.com



M. Sc.  
**Paweł Kutra**  
Raum C 415  
p.katra@uni-trier.de  
0651/201-2687



M. Sc.  
**Dominik Reeb**  
Externer Doktorand  
dominik.reeb@de.ey.com



StB Dr.  
**Xaver Ditz**  
(Lehrbeauftragter)

Deloitte**Stiftung**

*Deloitte Stiftung e.V.*

 **eurodata**  
*IT Solutions*

*eurodata AG*

  
**EY** Building a better  
working world

*Ernst & Young GmbH*

 **FGS** Flick Gocke Schaumburg

*Flick Gocke Schaumburg Partnerschaft mbH*

  
**KPMG**

*KPMG Société coopérative*

**FAST**  
Forschungsgruppe  
anwendungsorientierte Steuerlehre

***Forschungsgruppe  
anwendungsorientierte  
Steuerlehre***



***XBRL Deutschland e.V.***

- jährliche Ausschreibung des Deloitte-Studienstipendiums als eine von sechs privilegierten Steuerlehre-Professuren in Deutschland
- Vergabe des Stipendiums durch die Deloitte-Stiftung für ein Jahr für hervorragende Studienleistungen, gepaart mit gesellschaftlichem Engagement
- Verlängerungsmöglichkeit um ein weiteres Jahr
- ergänzende Leistungen für z.B. Tagungen, Kongresse und Abschlussarbeiten im internationalen Umfeld





- jährliche Ausschreibung des KPMG Award
- Vergabe des Preises für hervorragende Studienleistungen, gepaart mit gesellschaftlichem Engagement
- Möglichkeit eines Praktikums oder Direkteinstiegs im Bereich Steuerberatung



Betriebswirtschaftslehre	Karriere	Top-Links
<ul style="list-style-type: none"> <li>Startseite</li> <li>Aktuelles</li> <li>Team</li> <li>Lehre</li> <li>FAQ</li> <li>Gastveranstaltungen</li> <li>Forschung</li> <li>BFuP (Mitherausgeberschaft)</li> <li>Kooperationspartner</li> <li>Mitgliedschaften</li> <li><b>Karriere</b></li> <li>Links</li> <li>Kontakt</li> <li>Infahrt</li> </ul>	<p><b>Praxistag Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung mit Deloitte Luxembourg S.à.r.l.</b></p> <p>In Kooperation mit den Professuren für Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung (Univ.-Prof. Dr. Matthias Wolz) und für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Unternehmensrechnung (Univ.-Prof. Dr. Lutz Richter) veranstaltet Deloitte Luxembourg S.à.r.l. eine <b>Praxistag Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung</b>. Dieser findet am <b>08. Juli 2016, 9.00-12.30 Uhr, HS 6</b>, statt. Nähere Informationen finden Sie <a href="#">hier</a>.</p> <p style="text-align: right;">25. Mai 2016</p> <p><b>Ausschreibung eines Deloitte-Studienstipendiums</b></p> <p>Auch in diesem Jahr freut sich die Professur für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Unternehmensrechnung sehr, gemeinsam mit der Deloitte-Stiftung die <b>Ausschreibung eines Studienstipendiums</b> durchführen zu dürfen. Der <b>Bewerbungsschluss</b> für hierfür geeignete Studentinnen/Studenten, die hiermit herzlich zur Bewerbung (bitte ausschließlich online) aufgerufen sind, ist der <b>30. Juni 2016</b>. Nähere Informationen finden Sie <a href="#">hier</a>. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Univ.-Prof. Dr. Lutz Richter gerne zur Verfügung.</p> <p style="text-align: right;">25. Mai 2016</p> <p><b>Flick Gocke Schaumburg</b></p> <p>Flick Gocke Schaumburg veranstaltet am <b>8. Juli 2016</b> ab 12:30 einen <b>Kennenlerntag</b> für Studierende der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften. Die Anmeldung kann bis zum 10. Juni 2016 per E-Mail erfolgen. Nähere Informationen erhalten Sie <a href="#">hier</a>.</p> <p style="text-align: right;">25. Mai 2016</p> <p><b>Deloitte Deutschland</b></p> <p>Deloitte Deutschland veranstaltet zu mehreren Terminen deutschlandweit <b>Tax &amp; Accounting Days</b>. Nähere Informationen erhalten <a href="#">hier</a>.</p> <p style="text-align: right;">19. April 2016</p>	<p><b>Top-Links</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Fachbereich IV: BWL</li> <li>→ Bachelorstudiengang BWL</li> <li>→ M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>→ M.Sc. Financial Management</li> <li>→ M.Sc. DLM</li> <li>→ Studienberatung BWL</li> <li>→ Prüfungsausschuss WISO</li> <li>→ Prüfungsausschuss Master</li> </ul> <p><b>Kontakt</b></p> <p><b>Univ.-Prof. Dr. Lutz Richter</b>          Fachbereich IV – Betriebswirtschaftslehre          Universitätsring 15          Gebäude C, Raum 414          D-54296 Trier          Tel: +49 - (0)651-201 2674          Fax: +49 - (0)651-201 2788          Mail: <a href="mailto:steuern@uni-trier.de">steuern@uni-trier.de</a></p>

- **Betriebswirtschaftliche Steuerlehre**
  - Internationale betriebswirtschaftliche Steuerlehre inkl. Analyse der Wirkungen und Übertragung europäischer Vorgaben auf das deutsche Steuersystem
  - Besteuerungsfragen nationaler sowie internationaler Unternehmenszusammenschlüsse
  - Besteuerungsfragen im Kontext von Unternehmensumwandlungen
  - Spezialfragen im Bereich der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie des Außensteuergesetzes
  
- **steuerlich induzierte externe Unternehmensrechnung**
  - Fragestellungen der elektronischen Übermittlung von Bilanzen und GuV (Projekt „E-Bilanz“)
  - Spezialfragen der steuerlichen Gewinnermittlung inkl. Steuerbilanzpolitik

## Univ.-Prof. Dr. Lutz Richter

Professur für Betriebswirtschaftslehre,  
insb. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre  
und Unternehmensrechnung

Universitätsring 15

54296 Trier

Tel.: 0651/201-2674

Fax: 0651/201-2788

Mail: [steuern@uni-trier.de](mailto:steuern@uni-trier.de)

Netz: <http://www.bsu.uni-trier.de>

